

## **Schachbezirk Bergstraße feiert Mitgliederrekord – positiver Trend trotz Herausforderungen auf Landesebene**

**Bickenbach.** Der Schachbezirk Bergstraße blickt optimistisch in die Zukunft. Bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung im gut besuchten Vereinshaus in Bickenbach zog der Vorsitzende Torsten Warnk eine erfreuliche Bilanz: Mit 471 organisierten Schachspielern erreichte der Bezirk im vergangenen Jahr 2024 einen neuen Höchststand seit Beginn der Aufzeichnungen. Dieser positive Trend steht im Kontrast zu Entwicklungen in anderen hessischen Schachbezirken und unterstreicht die Attraktivität des Schachsports an der Bergstraße.

Warnk informierte die Anwesenden über aktuelle Entwicklungen im Hessischen Schachverband (HSV) und Deutschen Schachbund (DSB). Ein Wermutstropfen bleibt die unbesetzte Kassenwartposition im HSV. Sollte sich diese Situation bei der anstehenden Versammlung auf Landesebene nicht ändern, könnten unangenehme Konsequenzen für alle hessischen Schachspieler drohen. Auf Bezirksebene hingegen präsentierte Kassenwart Tim Schmöker eine tadellose Kassenführung, die von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Trotz leichter Verluste in 2024 verfügt der Schachbezirk weiterhin über eine solide finanzielle Basis.

Besonders erfreulich ist der Bericht von Jugendwart Sascha Iffland. Der Bezirk verzeichnet einen starken Zuwachs an schachbegeisterten Schülern und Jugendlichen. Eine laufende Jugendturnierserie, die bereits in Bensheim und Mörlenbach erfolgreich Station gemacht hat und Ende April in Bürstadt fortgesetzt wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Ein besonderes Augenmerk möchte Iffland auf die Förderung junger Schachspielerinnen legen, von denen es aktuell 30 im Bezirk gibt. Hier sollen zukünftig spezifische Angebote geschaffen werden.

Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden einstimmig entlastet. Die anschließenden Vorstandswahlen verliefen zügig und harmonisch: Alle Kandidaten wurden einstimmig nominiert und gewählt. Erfreulicherweise konnte mit Michael Gelhar auch die vakante Position des Pressewarts neu besetzt werden.

Die Diskussion über die Situation in den einzelnen Mitgliedsvereinen zeigte ein differenziertes Bild. Während sich der SK Bickenbach und der Schachclub Mörlenbach-Birkenau mit mehr als 80 Mitgliedern und starker Jugendarbeit sehr positiv entwickelt, präsentieren sich Vereine wie Biblis, Bürstadt, Einhausen und Lorsch stabil. Herausforderungen bestehen jedoch in Reichenbach, wo trotz Bemühungen des Vereins und der Gemeinde Lautertal ein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist. Auch die Schachfreunde Heppenheim stehen vor einer schwierigen Situation, da sie aktuell ohne Vereinslokal agieren und für ihren Spielabend, fernab der Kreisstadt Heppenheim, Gaststatus beim SC Lorsch bekommen haben sind.

Zum Abschluss der Versammlung wurden wichtige Termine für das laufende Jahr festgelegt. Die Bezirkseinzelschachmeisterschaft wird im Oktober im Rahmen des Lautertalopens in Reichenbach stattfinden. Die nächste Mitgliederversammlung ist für März 2026 geplant. Der wiedergewählte erste Vorsitzende Torsten Warnk schloss die erfolgreiche Versammlung.